



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1862

CCLXXIX. Das Kloster Diesdorf verkauft an Sander Meyer eine Leibrente,
am 6. Januar 1436.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55716)

hans ymmekote, anna, sin elike huffrowe, hebben maket vnd kost bi vsem zeleambachte en punt penninghe alle iare tho ewighen tiden, dar se vns to noghe gheldes enn noch vor gheuen hebben, dit vorbenomede punt geldes schullen de vorstendere dessuluen vnser zeleambachtes, de de nu sin Ghudel van ampleue, Mette van dem knesebeke, vmd ere nakomelinghe vnde willen dessen erbenomeden hanse ymmekoten vnde annen, siner eliken huffrowen, alle iare gheuen vppe midvaften to ewigen tiden, de wile erer eyn leued, vnde na erem dode so schullen dessuluen vorstendere vnser zeleambachtes, we se denne sint, vnde willen van demsuluen punt gheldes gheuen alle iare to ewighen tiden in de kerken to Bodendike ses schillinghe penninghe, dar schullen se af geuen dem kerkheren darfulues twe schillinghe vnd dre schillinghe to wyne to paschen in de kerken to des ghanen kerspels nud vnde behuf; ffurder schullen de vorstendere gheuen dessuluen vnser zeleambachtes van demsuluen punde geldes veer schillinghe in de kerken to ymmekote, dar schal de kerkhere darfulues af hebben enen schillingh vnde dre schillinghe to wine in de suluen kerken to paschen to des kerspels behuf, vnde de anderen eluen schillinghe schulle wi denne beholden bi vnsem zeleambachte to ewighen tiden to hulpe to den rocken; vmd dit vorbenomede ghelt scholle we vnde willen vtgheuen vppe alle midvaften, alze vorfereuen is. Dat wii alle diit vorfereuen willen stede vnde vast holden, so hebbe we dat to orkunde mit vnser prouestigen vnde Conuentus Ingeseghel vorsegelt, Ghegeuen na godes bort verteynhundert iar, dar na in deme dre vnde druttigheesten iare, am Sondaghe to pinxten.

CCLXXIX. Das Kloster Diesdorf verkauft an Sander Meyer eine Leibrente,
am 6. Januar 1436.

Ik her ludelf verdeman, prouest, vor Mette vamm knesebeke, priorinne, vnde de ganse Sampninge tho distorpe Bekennen openbar vor alsweme, dat wi hebben vorkoft Sanderus meygere enen haluen wispel rogghen Soltwedelscher mate van vsem zeleambachte, dat tho desfer tid vorstan Ghudel van ampleue vnde Mette vamm knesebeke, alle iar vt tho gheuende vppe sunte Michahelis dach sunder vortoch, vor ver vnde twintich mark luneborger weringe, de vs tho danke bered sin, — vnde wen he steruet van dodes weggen, dat god vrisse vnde spare, so schal de ernomde halue wispel roggen bliuen to ewigen tiden bi vsem zeleambachte tho hulpe tho den rocken. — Des tho merer bekantnisse vnde tuchnisse hebbe ik her ludelf verdeman, prouest, vor Mette vamm knesebeke, priorinne, vnde de ghanse Sampninge tho Distorpe vser prouestigen vnde Conuents Ingeseghel witliken vnde mit ghuden willen ghehenget laten an dessen bref, de gheuen is na godes bort verteynhundert iar, dar na In dem sel vnde druttigheesten Jare, In der hilgen driger konnige daghe.